

30.04.2022

Liebe Mitglieder des GPGR im PV Iserlohn,

am Donnerstag, den 5.05.2022 steht eigentlich die nächste Sitzung unseres Gremiums an.

In der letzten Sitzung wurden wir von Herrn Ciociola vertraut gemacht mit der in der Paderborner Zentrale unseres Erzbistums erarbeiteten diözesanen Zukunftsperspektive, genannt "Zielbild 2030+".

Reihum wurden uns dann die Aktivitäten eines jeden Kirchortes unseres Pastoralverbundes dargelegt, nur nicht von St. Hedwig, weil aus dieser Ortsgemeinde keine Vertreter in den GPGR gewählt wurden und die ersatzweise als Gäste unserer Sitzungen geladenen beiden Damen krankheitshalber nicht zugegen sein konnten. Die Fülle an Informationen sprengte den in der zweiten Sitzung unseres Gremiums gesetzten Zeitrahmen, sodass Schwerpunkte nicht mehr herausgearbeitet werden konnten. Von Seiten des Vorstandes wurde deshalb abschließend um die Zusendung einer schriftlichen Version eines jeden Vortrages gebeten, vorzugsweise in Form einer geordneten Übersicht, wie sie z. B. von den Sümmerern Vertretern vorgeschlagen wurde. Herr Ciociola und ich hatten uns vorgenommen, anhand dieser schriftlichen Eingaben Schwerpunkte oder Gemeindecharakteristika freizulegen, deren Unterstützung und Beförderung der GPGR sich zur Aufgabe machen könnte oder sollte. Leider gingen uns selbst auf Nachfrage per Email hin letztlich nur von drei Kirchorten derartige schriftliche Übersichten zu.

Zwischenzeitlich mußten wir eine Mißachtung unseres Gremiums konstatieren, da selbst wir Vorstandsmitglieder weder von der Bestellung von Pastor Niemeier zum Pfarrverwalter Kenntnis erhielten, noch über das Ergebnis der "Krisensitzung" des Pastoralteams vom 22.03. über die Gottesdienststörung zu Ostern zeitnah informiert wurden und insofern die vom Pfarrverwalter betriebenen Streichungen von Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen hinzunehmen hatten, und das, obwohl die Gottesdienststörung dieser Hochzeit des Kirchenjahres Gegenstand der letzten Gesamtpfarrgemeinderatssitzung war.

Den von einigen unter uns schon geäußerten Zweifeln an der Sinnhaftigkeit eines Engagements in diesem Gremium ist damit nur noch wenig entgegenzusetzen.

Der Vorstand des GPGR hat deshalb bei noch fortdauernder Abwesenheit von Pfarrer Dietmar Schulte einstimmig beschlossen, den nächsten Sitzungstermin für das Gesamtgremium ausfallen zu lassen und ihn für eine gesonderte, die genannten Geschehnisse reflektierende Vorstandsbesprechung zu nutzen. In den nun schon vielen priesterarmen Monaten sind mancherorts Entwicklungen angestoßen worden, die uns zuversichtlich stimmen im Hinblick auf die pastorale Zukunft in Iserlohn. Uns stellt sich die Frage, an welcher Stelle und wie jede und jeder Einzelne von uns diese Entwicklungen befördern könnte. Gemeinsam sollten wir uns gegen jeden, wenn auch unbedachten ausbremsenden klerikalen Eingriff wehren. Im übrigen hoffen wir auf die nächste GPGR-Sitzung zusammen mit dem Leiter unseres Pfarrverbundes, Pfarrer Dietmar Schulte.

Mit herzlichem Gruß,

Rudolf Hollenders, Vorsitzender des GPGR im PV Iserlohn

